

	<p>Objekt: Römisch-Kampanisch</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18214734</p>
--	--

Beschreibung

Während Crawford (1974) die Didrachmen mit dem Beginn des 2. Punischen Krieges verband, argumentierte in jüngerer Zeit W. Hollstein für eine Entstehung seit dem Ende des 1. Punischen Krieges (241-214 v. Chr.). Ob diese neue Einordnung Bestand hat, ist offen: Die alte Datierung befürwortete jüngst A. Burnett, *Early Roman Coinage and its Italian Context*, in: W. E. Metcalf u. a., *The Oxford Handbook of Greek and Roman Coinage* (2012) 297-314. 305.

Vorderseite: Janusförmiger Dioskurenkopf mit Lorbeerkranz.

Rückseite: Iupiter in von Victoria gelenktem Viergespann (quadriga) nach r. In der l. Hand hält er ein Zepter, mit der r. Hand schleudert er einen Blitz.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 6.75 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	225-212 v. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Besessen	wann	
	wer	Captain Charles Sandes
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Griechische Drachme
- Halbgott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt

Literatur

- Beschreibung (1894) 167 Nr. 16 (dieses Stück).
- N. K. Rutter, *Historia Numorum. Italy* (2001) 50 Nr. 334 (ca. 225-212 v. Chr., Rom und weitere Münzstätten)..
- RRC Nr. 28,3 (225-212 v. Chr., Münzstätte Rom).
- W. Hollstein, Überlegungen zu Datierung und Münzbildern der römischen Didrachmenprägung, *JNG* 48/49, 1998/1999, 133-164 (241-214 v. Chr., Münzstätte zumeist Rom).